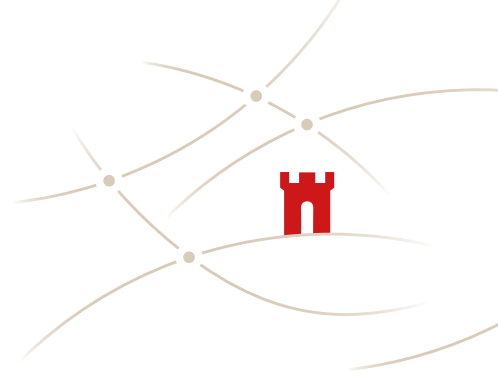




einblick.

6

GEMEINDEVERWALTUNG

Donnschtig Jass

Anreise mit dem Fan-Car nach Davos

9

GEMEINDEVERWALTUNG

Lehrstelle

als Kauffrau / Kaufmann

11

GEMEINDEBETRIEBE

Schule Hohenrain

Infos zum neuen Schuljahr

Wir freuen uns auf dich!

DO, 2. JULI
20.00 Uhr
PUBLIC VIEWING
im Restaurant Herlisberg
Jass-Duell
Hohenrain vs. Römerswil in Davos

FR, 3. JULI
ab 16.00 Uhr
SALZI-EMPFANG
in der Sieggemeinde mit Apéro

DO, 9. JULI
SRF LIVE-SENDUNG
in der Sieggemeinde

MI, 8. JULI
ab 18.00 Uhr
FÜROBE-BIER
· Festwirtschaft
· Musikalische Unterhaltung
· Besichtigung Festplatz

SHUTTLE-BUS
RÖMERSWIL:
Beromünster-Römerswil und Hochdorf-Römerswil
HOHENRAIN:
Hochdorf-Hohenrain
Anreise mit «ÖV/Velo» empfohlen, beschränkte Parkplätze vor Ort

GRATIS EINTRITT
FIRST COME FIRST SERVED

FOLLOW US!
Donnschtig-Jass
Römerswil/Hohenrain
@dojass_roemerswil_hohenrain

ab 11.00 Uhr
FEST-WIRTSCHAFT

ab 16.00 Uhr
GENERAL-PROBE

ab 20.00 Uhr
SHOW-BEGINN
anschliessend Unterhaltung mit DJ

neutrass **Land der Regionen** **INSIEDLER BIER** **brain size** **wallimann** **SCHNITZ** **TSCHOPP**

Hecht

Es geht weiter



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

INHALT

2

GEMEINDERAT

6

GEMEINDEVERWALTUNG

10

PARTEIEN

11

GEMEINDEBETRIEBE

17

VEREINE UND
DIVERSES

24

AGENDA

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Zuallererst bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates für die **wertschätzende Teilnahme** an der Gemeindeversammlung vom 01. Juni im BBZN und die **überwältigende Zustimmung**, trotz grossen Herausforderungen, zur guten Jahresrechnung 2025.

An der Gemeindeversammlung durften sich die beiden Kandidaten für das Gemeindepresidium vorstellen. An dieser Stelle **gratulieren wir Domenico Casu zur ehrenvollen Wahl** mit einer über 60% Zustimmung und einer hohen Stimmbeteiligung. Wir wünschen Domenico schon heute einen guten Start mit viel Geschick und einer guten Hand für alle bevorstehenden Herausforderungen. Auch René Feldbauer danken wir, dass er den Wählerinnen und Wählern von Hohenrain eine faire Wahl ermöglicht hat und zu seinem Achtungserfolg.



Gemeindepresident Alfons Knüsel und der Gemeinderat überreichen dem neu gewählten Gemeindepresidenten Domenico Casu ein Willkommensgeschenk.

Leider hat sich **Marion Schilt** entschieden, **den Gemeinderat** nach sechseinhalb Jahren, **per Ende März 2027 zu verlassen**. Die anspruchsvollen und vor allem zeitintensiven Themen waren herausfordernd und Marion hat diese immer mit grösstem Engagement angepackt. Ganz besonders lag ihr unsere Pflege im Ibenmoos sehr am Herzen. Es ist ihr gelungen, die Führung sehr gut neu zu besetzen und das sehr familiäre Image weiter zu führen. Marion wird die strategische Ausrichtung vom Ibenmoos bis zu ihrem letzten Amtstag im März 2027 mit ihrem grossen Wissen und ihren Führungsstärken begleiten. Deinen Entscheid, liebe Marion, bedauern wir im Gemeinderat sehr.

Nach der Pensionierung von Seppi Muff haben wir einem motivierten Nachfolger die Chance gegeben, die Funktion der Steuerverwaltung zu übernehmen und diese in die Zukunft zu führen. Inzwischen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Herausforderungen von Ausbildung und alleinigem Führen des Steueramtes auf einer Gemeinde vom Format Hohenrain zu gross sind. Per 15. Juni 2026 hat das **regionale Steueramt Sursee**, welches uns bereits im Prozess begleitet und unterstützt hat, die Aufgaben **mit einer Dienstleistungsvereinbarung übernommen**. Der persönliche Kontakt ist auch dadurch noch immer möglich und die Kompetenzen vor Ort in Sursee sind durch die grossen Erfahrungen sehr hoch.

An seiner **Klausurtagung vom 18. Juni** hat der Gemeinderat unter anderem intensiv über die Massnahmen zur Reduktion der Mehrstunden im Gemeinderat diskutiert. Nach der, eigentlich noch nicht abgeschlossenen Einarbeitung des neuen Teams ist es wichtig, dass dabei auch die Verwaltung in die ganzen Überlegungen mit einbezogen wird.

So bekommt unsere geschätzte Gemeindeschreiberin schnellstmöglich Unterstützung für die vielen administrativen Aufgaben im Bereich der Verwaltung. Damit ein umfassendes, klares Bild entsteht, wie die operativen und strategischen Aufgaben von Gemeinderat und Verwaltung aufgeteilt werden können, soll uns ein externes Büro bei dieser Auslegeordnung unterstützen und begleiten.

Im letzten einblick. durfte ich bereits darauf hinweisen, dass der Gemeinderat geschlossen hinter einer **eigenständigen Feuerwehr Hohenrain**, welche mit den Feuerwehren Hochdorf und Römerswil sehr gut und effizient zusammenarbeitet, steht. Für die Feuerwehr und den Werkdienst benötigen wir dringend ein neues Gebäude. **Das Gesuch** für einen Standort an der Sennweidstrasse konnte inzwischen bei der Dienststelle Immobilien im Kanton Luzern **eingesendet werden**. Wir sind auf die Rückmeldung sehr gespannt.

Der **Donnschtig – Jass vom 09. Juli 2026** steht vor der Tür. Auf der Homepage der Gemeinde finden Sie neben Medienmitteilungen nach dem Anlass auch Stimmungsbilder.

Die **mobile Pumptrack – Anlage** wird auch dieses Jahr unserer Gemeinde zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich darf diese auch in unseren Nachbargemeinden benutzt werden:

- ab 11. Mai Hitzkirch
- **ab 08. Juni Schulhaus Kleinwangen**
- ab 06. Juli Schongau
- ab 03. August Altwis
- **ab 31. August Schulhaus Lieli**
- **ab 28. Sept. Schulhaus Hohenrain**

Franz Bucher hat sich bei uns im Gemeinderat bereits sehr **engagiert eingelebt** und wir dürfen die Zusammenarbeit in konstruktiver und kollegialer Art weiterführen.

Am Mittwoch, 24. Juni 2026 wurde **Franz Bucher als Nachfolger** von Jonas Roth in die **Verbandsleitung der Idee Seetal** gewählt.

Die Idee Seetal ist zu einer sehr **engagierten und kompetenten Partnerorganisation** für unsere Gemeinden avanciert. Das ganze Team der Verbandsleitung und der Verwaltung leistet hervorragende Arbeit in Projekten, bringt Ideen und die Idee Seetal steht finanziell auf gesunden Beinen. Für das Jahr 2025 wurden **die Gemeinden** von einer zweiten, vereinbarten Beitragszahlung in der Höhe **von CHF 70'000 entlastet**. Trotzdem schloss die Rechnung CHF 6'000 besser ab als budgetiert! Ein dickes Kompliment und macht weiter so!

Und hier bereits zum dritten Mal im einblick.: Wir bleiben im gemeinsamen Gespräch und das Treffen mit **Gemeinderat und der Bevölkerung** in den vier Dorfteilen wird konkret. Dabei werden wir uns über die Strategie, die Legislaturziele und was uns beschäftigt austauschen. Folgende Daten hat der Gemeinderat für die Dorfteile vorgesehen:

- Lieli 13. August 19:30 Uhr
- Kleinwangen 20. August 19:30 Uhr
- Hohenrain 10. September 19:30 Uhr
- Ottenhusen 17. September 19:30 Uhr

Mit dem **Newsletter**, den Sie auf www.hohenrain.ch bestellen können, sind Sie über die verschiedenen Aktualitäten stets im Bild. Nutzen Sie diese **Information täglich** und geben Sie uns auch Rückmeldungen zu Fragen und Anliegen.

Offene Bürotür:

Nehmen Sie mit mir Kontakt für Ihre Anliegen und Anregungen auf. Ich freue mich auf einen spannenden und konstruktiven Austausch immer sehr.

Handy: 079 642 37 49
alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen gute Leseunterhaltung mit unserem einblick. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Luzia Stocker-Inderwildi
Ressort Bildung und Sicherheit

Herzlichen Dank!

Am 26. Juni 2026 lud die Schulleiterin und die Gemeinde zur Schulschlussfeier für alle Lehrpersonen und Mitarbeitende der Volksschule ein.

Schulleiterin Daniela Sigrist bedankte sich bei allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz während des Schuljahres 2025/26. Daniela Sigrist-Fischer ehrte Lucia Huber und Isabella Arnold für ihre zehn Dienstjahre an der Volksschule Hohenrain. Des Weiteren verabschiedete sie Janine Stocker, Nicola Sigrist und Corina Rogger. Janine Stocker verliess die Volksschule Hohenrain nach 18 Jahren. Ihr langjähriger, wertvoller und engagierter Einsatz wurde mit grossem Dank gewürdigt. Nicola Sigrist war während eines Jahres als DAZ- und Fachlehrperson an der Schule tätig, während Corina Rogger eine Langzeitstellvertretung übernahm. Auch

ihnen wurde für ihr Engagement herzlich gedankt.

Ebenfalls verabschiedet wurde das Schulbusfahrerehepaar Abt. Margrit Abt führte während 17 Jahren den Schulbustransport für die Gemeinde Hohenrain durch. Mit viel Herzblut und Elan setzte sich Margrit Abt täglich für den sicheren und pünktlichen Transport unserer Schulkinder ein. Seit drei Jahren teilte Margrit Abt ihr Pensum mit Peter Abt im Jobsharing. Auch die Schulkinder schätzten das stets offene Ohr und die direkte Art von Margrit sehr. Der Gemeinderat und die Schulleiterin bedanken sich bei Margrit und Peter Abt von Herzen für den langjährigen grossen Einsatz als Schulbusfahrerehepaar.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Lehrpersonen der Volksschule, der Schulleiterin, dem Schulsekretariat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr grosses Engagement zum Wohle unserer Kinder. Weiter bedankt sich der Gemeinderat bei der Bildungskommission, welche tatkräftig auf strategischer Ebene mitarbeitet und die Schule für die kommende Zeit rüstet und fit macht

Herzlich willkommen!

Nach einem erfolgreichen Rekrutierungsprozess im vergangenen Dezember 2025 wählte die Musikschulkommission der Musikschule Oberseetal Roland und Martin Aregger als neues Schulleiterduo. Die Gebrüder Aregger sind mit unserer Gemeinde und dem Seetal sehr vertraut. Roland Aregger führt die Musikschule bereits als stellvertretender Musikschulleiter seit eineinhalb Jahren. Martin Aregger ist seit 20 Jahren Lehrperson an der Musikschule Oberseetal und wird begleitend die Schulleiterausbildung absolvieren. Nebst Karin Schatt startete Elisa Frey aus Hohenrain am 1. Juni 2026 als Administrationsmitarbeiterin auf dem Musikschulsekretariat. Wir wünschen dem ganzen Team viel Freude und Genugtuung bei der täglichen Arbeit.

Zivilschutzanlage HPZ

Nach einer mehrjährigen intensiven Projektierungsphase starten die Umbauarbeiten zum Umnutzungsprojekt der Zivilschutzanlage HPZ im August 2026 nach den Sommerferien.

Unter der Hauptleitung der Firma Lunor, Schutzraumtechnik und der Dienststelle Zivilschutz entsteht in einer halbjährigen Umbauphase eine Notfallunterkunft für die Bevölkerung und die Bewohner Pflege im Ibenmoos. ■



Franz Bucher
Gemeinderat Finanzen

Ich durfte mein Amt im Bereich Finanzen und Infrastruktur am 1. März 2026 antreten. In den vergangenen Monaten habe ich mich mit den laufenden Geschäften und Projekten unsere Gemeinde auseinandergesetzt. Mittlerweile wurde die Rechnung 2025 an der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2026 genehmigt. Die Jahresrechnung bildet eine wichtige Grundlage für die finanzielle Planung der kommenden Jahre und ermöglicht einen umfassenden Überblick über die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde. Parallel dazu haben die Vorbereitungen für das Budget 2027 bereits begonnen. In der aktuellen Phase werden die budgetrelevanten Projekte, Vorhaben und betrieblichen Bedürfnisse der einzelnen Bereiche erfasst und für die weitere Planung aufbereitet. Hierzu finden Gespräche mit den

Ressortverantwortlichen sowie den Betriebsleitenden statt. Die eingereichten Budgetanträge und Bedarfsmeldungen werden geprüft, konsolidiert und fliessen in die laufenden Budgetarbeiten ein. Damit werden die Grundlagen geschaffen, um die finanziellen Mittel zielgerichtet zu planen und die anstehenden Aufgaben der Gemeinde im Budget 2027 angemessen zu berücksichtigen. Ein weiteres wichtiges Projekt betrifft die Übernahme der Wasserversorgung Hohenrain vom Kanton Luzern. Dieses Vorhaben bringt verschiedene organisatorische und technische Abklärungen mit sich, die derzeit bearbeitet werden. Parallel dazu sind wir an der Aufarbeitung der Wasserversorgung Oberebersol, um auch dort die notwendigen Grundlagen für die zukünftige Entwicklung und den Betrieb sicherzustellen.

Ebenfalls laufen momentan erste Abklärungen bezüglich einer möglichen Sanierung des Schulhauses Kleinwangen. Dabei werden die bestehenden Gegebenheiten analysiert sowie die zukünftigen Anforderungen an die Infrastruktur geprüft. Ziel ist es, rechtzeitig die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für die weiteren Schritte zu erarbeiten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitenden, Behörden und der Bevölkerung die anstehenden Projekte weiter voranzubringen und die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Einführung von Betreuungsgutscheinen für die familienergänzende Kinderbetreuung

Wie bereits früher informiert, ist per 1. Januar 2026 das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz, KiBeG) des Kantons Luzern in Kraft getreten. Damit verbunden ist die kantonsweite und gesetzlich verankerte Einführung von Betreuungsgutscheinen per 1. August 2026.

Die Betreuungsgutscheine unterstützen Familien bei den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung für Kinder im Vorschulalter und werden einkommensabhängig ausgerichtet. Für die Prüfung der Gesuche sowie die Verfügung der Betreuungsgutscheine sind die Gemeinden zuständig. Der Kanton Luzern stellt für die Anmeldung und Bearbeitung der Gesuche eine digitale Fachapplikation zur Verfügung. Diese befindet sich derzeit noch in der Fertigstellung und wird den Gemeinden und der Bevölkerung rechtzeitig zur Einführung bereitgestellt.

Die Gemeinde Hohenrain bereitet sich so weit wie möglich auf die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben vor. Da es sich um ein neues kantonales System handelt und die Prozesse erstmals angewendet werden, kann es während der Einführungsphase zu Verzögerungen oder Anpassungen in den Abläufen kommen.

Wir bitten die Bevölkerung deshalb um Verständnis und etwas Geduld während dieser Anfangsphase. Die Gemeindeverwaltung wird die eingehenden Gesuche sorgfältig bearbeiten um die neuen gesetzlichen Vorgaben bestmöglich umzusetzen. Sobald weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, zu den Anspruchsvoraussetzungen und zum Ablauf vorliegen, werden diese auf der Website der Gemeinde Hohenrain veröffentlicht.



Aus dem Gemeinderat

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse vom Gemeinderat während den vergangenen Wochen gefasst.

*Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin*

Der Gemeinderat

- mandatiert die entsprechenden Personen für die Jahresversammlungen des Verbandes Luzerner Gemeinden, Spitex Seetal, Zentrum für Soziales, Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung, Gemeindeverband Baldegger- und Hallwilersee, Luzerner Gemeinde-Informatik
- nimmt zustimmend Kenntnis vom operativen und strategischen Qualitätsbericht 2025 des Pfluges im Ibenmoos sowie des Leistungsauftrages der Volksschule Hohenrain
- nimmt Teil an der Vernehmlassung «Kantonale Umsetzung Raumplanungsgesetz»
- stimmt der Anschaffung einer Software für Raumreservierungen zu
- stimmt der Auslagerung des Steueramtes Hohenrain an das Regionale Steueramt Sursee zu
- genehmigt das Konzept der Spitex Seetal für Betreuung und Hauswirtschaft ■

Zuzüge

*Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter*

Anderhub Martin

Günikon 3, 6276 Hohenrain

Schürmann Alesia und Müller Armin

Ibenmoos 5, 6277 Kleinwangen

Hegner Richard

mit Tiara und Amelia Schurtenberger
Sinslerstrasse 12, 6275 Ballwil

Köllő József-Róbert

Oberebersol 5, 6276 Hohenrain

Goral Rafal

Brunnenweg 1, 6275 Ballwil

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 8. September 2026. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge: gemeinde@hohenrain.ch

Weitere Redaktionsschlüsse 2026:

- 17.11.2026 ■

Das Seetal im Donnschtig Jass Fieber

Gemeinde Hohenrain



Römerswil vs. Hohenrain

Die Vorfreude ist spürbar: Wenn das beliebte SRF Format «Donnschtig Jass» in die Region kommt, verwandeln sich Römerswil oder Hohenrain in lebendige Treffpunkte für Jung und Alt. Mit einem abwechslungsreichen Programm, gemütlicher Festwirtschaft und musikalischer Unterhaltung wird der Anlass zu einem echten Sommerhighlight.

Jass-Duell in Davos

Am Donnerstag, 2. Juli 2026, treten Römerswil und Hohenrain in Davos und live im Schweizer Fernsehen gegeneinander an.

Über 240 mitreisende Fans aus beiden Gemeinden hoffen und bangen, dass die Live-Sendung eine Woche später im eigenen Dorf stattfinden wird. Für

alle, die nicht nach Davos reisen, findet im Restaurant Herlisberg ein Public Viewing statt.

Am Freitag, 3. Juli 2026, wird ab 16.00 Uhr Moderator Rainer Maria Salzgeber mit seiner Velocrew in der Siebergemeinde mit tosendem Applaus erwartet. Ein gemeinsamer Apéro lädt zum Anstossen und Austausch ein.

«Fürobe-Bier»

Am Mittwoch, 8. Juli 2026, wird das Festgelände offiziell belebt: Beim «Fürobe-Bier» ab 18.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung sowie die Möglichkeit, das Gelände bereits im Vorfeld kennenzulernen und sich auf den kommenden Höhepunkt einzustimmen.

Live im Fernsehen und mittendrin statt nur dabei

Das grosse Highlight folgt am Donnerstag, 9. Juli 2026: Bereits ab 11.00 Uhr öffnet die Festwirtschaft ihre Tore. Am Nachmittag, um 16.00 Uhr, bietet die Generalprobe spannende Einblicke hinter die Kulissen der TV-Produktion. Das Organisationskomitee empfiehlt eine frühzeitige Anreise, da über 3'500 Besucherinnen und Besucher erwartet werden. Die Erfahrung zeigt, dass die besten Plätze bereits früh besetzt sind. Der Höhepunkt des Events ist die Live-Sendung des SRF «Donnschtig-Jass» am Abend des 9. Juli 2026. Ab 20.00 Uhr geht die Show auf Sendung – ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten. Über 400'000 Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgen die Live-Sendung im Fernsehen.



Hecht als musikalisches Highlight

Musikalisch darf sich das Publikum auf einen echten Top-Act freuen: Die Schweizer Erfolgsband aus dem Seetal, Hecht, sorgt mit ihren aktuellen Hits für beste Stimmung. Zudem tritt der Eurovision Teilnehmer Remo Forrer auf, Ehrengast und SRF-Wetterfrosch Thomas Bucheli wird erwartet, und natürlich steht auch das spannende Jass-Duell Horgen vs. Meilen auf dem Programm.

Der Eintritt ist kostenlos, erfolgt jedoch nach dem Prinzip «First come, first served». Bereits am Nachmittag wird geprobt, und die Zuschauerinnen und Zuschauer können live mit dabei sein.

Ein Fest für die ganze Region

Der Anlass zeigt eindrücklich, wie lebendig und gemeinschaftlich unsere Region ist. Ob beim Jassen, Feiern oder Zuschauen – hier trifft man sich, tauscht sich aus und geniesst die einzigartige Atmosphäre. Die Veranstaltung verbindet Tradition und Unter-

haltung auf einzigartige Weise und sorgt dafür, dass sich Gäste aus nah und fern willkommen fühlen. So entsteht ein Fest, das noch lange in bester Erinnerung bleibt.

Danke!

Über 300 Helferinnen und Helfer stehen im Einsatz. Mittlerweile wurden alle Schichten besetzt. Das OK dankt allen, die sich gemeldet haben und einen Einsatz für diesen einmaligen Event leisten.

Ein grosses Dankeschön gilt auch allen Sponsoren, welche den Anlass tatkräftig unterstützen, sowie allen Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis. Ohne euch wäre ein solcher Anlass nicht möglich!

Strassensperrung

In Römerswil ist die Ortsdurchfahrt, in Hohenrain der Bereich der Kirche vom Montag, 6. Juli 2026 bis Freitag, 10. Juli 2026 gesperrt.

Entsprechende Umleitungen werden signalisiert. Weitere Informationen

zu den Strassensperrungen und Einschränkungen finden Sie unter <https://www.roemerswil.ch/donnschtig-jass-2026>



Anreise

Die Anreise wird explizit mit dem ÖV oder dem Velo empfohlen. Die Parkplätze vor Ort sind beschränkt.

Neben dem Linienbus verkehren ab 14.00 Uhr zusätzliche Busse. Letzte Rückfahrt 00.11 Uhr.

Römerswil: von Hochdorf und Beromünster via Neudorf
Hohenrain: von Hochdorf

Hotline: Für Fragen steht die Hotline 0800 00 62 80 zur Verfügung

Eine frühzeitige Anreise lohnt sich!

Wir freuen uns auf dich!

DO, 2. JULI
20.00 Uhr
PUBLIC VIEWING
im Restaurant Herlisberg
Jass-Duell Hohenrain vs. Römerswil in Davos

GRATIS EINTRITT
FIRST COME FIRST SERVED

DONNSCHTIG RÖMERSWIL HOHENRAIN 2026

DO, 9. JULI
SRF LIVE-SENDUNG
in der Siegergemeinde

ab 11.00 Uhr **FEST-WIRTSCHAFT**
ab 16.00 Uhr **GENERAL-PROBE**
ab 20.00 Uhr **SHOW-BEGINN**
anschliessend Unterhaltung mit DJ

Remo Forrer
Hecht

MI, 8. JULI
ab 18.00 Uhr
FÜROBE-BIER
Festwirtschaft
Musikalische Unterhaltung
Besichtigung Festplatz

SHUTTLE-BUS
RÖMERSWIL:
Beromünster-Römerswil und Hochdorf-Römerswil
HOHENRAIN:
Hochdorf-Hohenrain
Anreise mit «ÖV/Velo» empfohlen, beschränkte Parkplätze vor Ort

FR, 3. JULI
ab 16.00 Uhr
SALZI-EMPfang
in der Siegergemeinde mit Apéro

FOLLOW US!
Donnschtig-Jass Römerswil/Hohenrain
@dajass_roemerswil_hohenrain

Schwimmen in Hohenrain 2026/2027

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum wieder genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am zweiten und vierten Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist auch im Schuljahr 2026/2027 für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

Daten 1. Semester:

25. August
8. September / 22. September
13. Oktober / 27. Oktober
10. November / 24. November
Weihnachtsferien
12. Januar / 26. Januar

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder	gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16 Jahre	CHF 3.00
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene	CHF 5.00

Wir bitten Sie, das Eintrittsgeld genau passend in Münz mitzubringen. Besten Dank.

Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder ohne bestandenen Wassersicherheitscheck benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.



Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vergnüglichen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen. ■

Reinigungskraft gesucht

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Die Gemeinde Hohenrain liegt im idyllischen Luzerner Seetal am sonnigen Südwesthang des Lindbergs und zählt rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde verfügt über eine vielseitige Infrastruktur, welche ein engagiertes Team mit viel Herzblut tagtäglich für die Bevölkerung von «Honeri» bereitstellt. Für die Schulanlagen in Kleinwangen suchen wir per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine motivierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Reinigungskraft Schulanlage Kleinwangen (10%)

Ihre Aufgabengebiete:

- Ausführung von Unterhalts- und Zwischenreinigungen, jeweils am Mittwoch-Nachmittag oder Freitag-Nachmittag
- Reinigungsarbeiten nach Veranstaltungen (möglich)

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Reinigungsbranche (Ausbildung zu Fachmann/-frau Reinigungstechnik von Vorteil)
- Korrekter Umgang mit Reinigungsmitteln und Maschinen/Geräten
- Gute körperliche Verfassung
- Selbstständige, exakte und zuverlässige Arbeitsweise
- Guter Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie den weiteren Nutzern

Unsere Leistungen:

- Attraktive Anstellungsbedingungen nach kantonalem Personal- und Besoldungsrecht
- Verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Claudia Lustenberger,
claudia.lustenberger@hohenrain.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen
 Bewerbungsunterlagen per E-Mail via

claudia.lustenberger@hohenrain.ch
 an: Gemeinde Hohenrain, Claudia
 Lustenberger, Unterdorfstrasse 7, 6276
 Hohenrain. ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

LEHRSTELLE ALS KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Du bist neugierig, motiviert und möchtest nach der Schule ins Berufsleben starten? Dann bist du bei uns genau richtig!

*Die Gemeinde Hohenrain sucht ab **August 2027** eine Lernende oder einen Lernenden für die Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann EFZ öffentliche Verwaltung.*

Was erwartet dich bei uns?

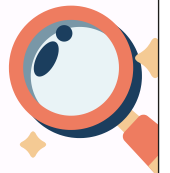
Während deiner dreijährigen Lehre lernst du viele spannende Bereiche einer Gemeindeverwaltung kennen. Du arbeitest mit verschiedenen Menschen zusammen, unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner bei ihren Anliegen und übernimmst Schritt für Schritt Verantwortung.

Das bieten wir dir:

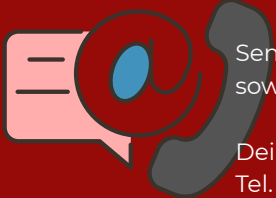
- ✓ Eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung
- ✓ Eine solide Grundlage für deine berufliche Zukunft
- ✓ Aufgaben aus den verschiedenen Abteilungen einer Gemeindeverwaltung
- ✓ Moderne Arbeitsplätze und vielseitige Aufgaben
- ✓ Ein tolles und hilfsbereites Team, das dich unterstützt
- ✓ Einblick hinter die Kulissen einer Gemeinde
- ✓ Übernahme von Verantwortung bereits während der Lehre

Das bringst du mit:

- ✓ Gute bis sehr gute Leistungen in der Schule
- ✓ Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- ✓ Freude am Kontakt mit Menschen
- ✓ Freude an der Arbeit am Computer
- ✓ Teamgeist und Zuverlässigkeit
- ✓ Motivation, Neues zu lernen



Interessiert? - Starte deine Zukunft bei uns!



Sende uns deine Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse sowie falls vorhanden Multicheck oder Stellwerktest).

Dein neuer Berufsbildner, Severin Veraguth, Unterdorfstrasse 7, 6276 Hohenrain,
 Tel. 041 917 61 14, Mail severin.veraguth@hohenrain.ch, freut sich darauf, dich kennenzulernen.

Die Mitte Hohenrain

Die Mitte Hohenrain

Domenico Casu überzeugte

Am Sonntag, 14. Juni 2026, wurde unser Mitbürger Domenico Casu (45) mit rund 60 Prozent der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 62,35 Prozent zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt.

Die Mitte Hohenrain freut sich über die deutliche Wahl von Domenico Casu als Nachfolger von Alfons Knüsel, der somit sein Amt als Gemeindepräsident auf den 1. Oktober 2026 einer neuen Kraft übergeben kann.

Zusammen mit der FDP hat die Mitte Hohenrain diese Kandidatur unterstützt und begleitet. Beide Parteien sind überzeugt, dass mit Domenico Casu eine jüngere Persönlichkeit gewählt wurde, die hoch motiviert ist, ihr Netzwerk und ihre beruflichen Erfahrungen in den Dienst der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde zu stellen.

Er möchte, wie Alfons Knüsel es vorlebte, ein offenes Ohr für alle haben. Nämlich: die Bedürfnisse der Bevölkerung kennen und die Sachpolitik in einem gut eingespielten Gremium des Gemeinderates zusammen mit einer tüchtigen Verwaltung stets im Zentrum haben. Dazu wünschen wir Domenico Casu Glück und Erfolg.

Die Verdienste des scheidenden Gemeindepräsidenten Alfons Knüsel werden in einer der nächsten Ausgaben des einblick. gewürdigt und verdankt.

Unsere Neutralität unter Druck

Am 27. September entscheidet die Schweizer Stimmbevölkerung über die «Neutralitäts-Initiative» aus SVP-Kreisen. Diese will die «immerwährende und bewaffnete Neutralität» in

der Bundesverfassung verankern. Das hätte unter anderem zur Folge, dass wirtschaftliche Sanktionen wie aktuell gegen Russland mit seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine nicht mehr möglich wären.

Diesen Umstand hat die Mitte 60+ des Kantons Luzern zum Anlass genommen, den diesjährigen Parteitag vom

24. August 2026 in Sursee unter dieses wichtige Thema zu stellen und so einen Beitrag zur Meinungsbildung zu leisten. Diese Veranstaltung ist öffentlich. Es sind alle, nicht nur Seniorinnen und Senioren, herzlich eingeladen. Weitere Informationen sind auf dem beigefügten Flyer zu finden. ■

Die Mitte Hohenrain

Einladung zum Polit-Forum der Mitte 60+

Unsere Neutralität unter Druck

Montag, 24. August 2026 | 13.30 Uhr

Business Park Sursee, Allee 1, 6210 Sursee

Die Mitte
60+
Kanton Luzern

Programm

13.30 Uhr	Start Generalversammlung
14.15 Uhr	Begrüssung durch Tagungsleiter Josef Leu
14.25 Uhr	Einstiegsreferat von Philipp Matthias Bregy
14.50 Uhr	Hauptreferat von Dr. Marco Jorio
15.45 Uhr	Statements, Fragen aus dem Publikum
16.30 Uhr	Apéro

Unsere Neutralität unter Druck

Der Krieg in der Ukraine hat die Diskussion über die Schweizer Neutralität neu entfacht. Wie soll die Schweiz ihre Neutralität in einer veränderten Weltlage leben, damit sie unsere Sicherheit stärkt und nicht unsere Verteidigungsfähigkeit einschränkt?

Diese Frage gewinnt auch mit Blick auf die SVP-Neutralitätsinitiative an Bedeutung, über die wir im September abstimmen werden. Die Initiative will die Neutralität neu in der Verfassung verankern und könnte die sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit unseren Nachbarstaaten erschweren.

Die Mitte 60+ Kanton Luzern lädt Sie herzlich zu einer spannenden Diskussion mit ausgewiesenen Experten ein. Wir freuen uns, Nationalrat und Parteipräsident Philipp Matthias Bregy sowie den Historiker Marco Jorio in Sursee begrüßen zu dürfen.

Prominente Gäste referieren und diskutieren zu einem aktuellen Thema



Philipp Matthias Bregy

Parteipräsident Die Mitte Schweiz
Nationalrat Kanton Wallis



Dr. Marco Jorio

Historiker
Ehem. Chefredaktor des hist. Lexikons der Schweiz

Der Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme

Alois Hodel, Egolzwil, Präsident
Rico De Bona, Luzern, Vizepräsident
Albie Sieger, Schenkon, Aktuarin
Markus Gehrig, Luzern, Kassier

Heidi Duss, Escholzmatt
Josef Leu, Hohenrain
Inge Lichtsteiner, Egolzwil
Walter Stadelmann, Buchrain

Die Mitte 60+
Kanton Luzern

Sekretariat
Stadthofstrasse 3
6004 Luzern

T +41 41 420 77 22
info@diemitte-luzern.ch
www.diemitte-luzern.ch



Aus der Schulleitung

Daniela Sigrist - Fischer, Schulleiterin

Erster Schultag nach den Sommerferien in Hohenrain

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Hohenrain am Montag, 10. August 2026 um 9.00 Uhr mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Eröffnungsfeier werden die neuen Erstklässler/innen mit einem Spalier von der ganzen Schule willkommen geheissen. Danach begeben sich alle Klassen in ihre Schulzimmer. Die Erstklasseltern dürfen ihr Kind in den Unterricht begleiten. Für die 2. – 6. Klassen steht das Elternkaffee im Pfarreiheim offen. Auch in der Pause (von 10.15 – 10.45 Uhr) ist das Elternkaffee offen. Nach der Pause gehen alle Kinder ohne Eltern zum Unterricht. Unterrichtsschluss ist um 11.30 Uhr. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag.

Ich wünsche allen einen guten Schulstart.

Erster Schultag nach den Sommerferien in Kleinwangen

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulkinder von Kleinwangen und Lieli am Montag, 10. August 2026 um 8.45 Uhr mit einer kleinen Feier in der Mehrzweckhalle. Die Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Nach der Feier werden die neuen Erstklässler/innen vor dem Mehrzweckgebäude von der ganzen Schule speziell willkommen geheissen. Nach einem Spalier zum alten Schulhaus begeben sich die Erstklässler/innen mit ihren Eltern ins Schulzimmer. Unterrichtsschluss ist um 11.15 Uhr. Am Nachmittag findet der Unterricht nach Stundenplan statt. Der Kindergarten startet erst am Nachmittag. Ich wünsche allen einen guten Schulstart.

Schulbus

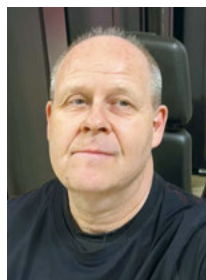
Der Schulbus holt die Kinder am Morgen des ersten Schultages gemäss Fahrplan eine Stunde später ab. Bitte informieren Sie Herrn Markus Leisibach oder Herrn Nils Bürgi, wenn Ihr Kind anstatt mit dem Schulbus mit Ihnen in die Schule fährt. Herzlichen Dank!

Jahrespläne Schwimmen, Schulbusfahrplan und Ferienplan 2026/2027

Der Jahresplan für den Schwimmunterricht, der Schulbusfahrplan und der Ferienplan für das neue Schuljahr sind auf unserer Homepage www.volksschule-hohenrain.ch unter Downloads zu finden. ■

Neue Schulbusfahrer

Nils Bürgi



Ich bin wohnhaft im Freiamt in der Gemeinde Muri. Meinen schönen Vornamen habe ich durch meine Mutter erhalten, welche in Schweden aufgewachsen ist. Ich

habe zwei erwachsene Kinder und bin geschieden.

Ich habe mein ganzes bisheriges Leben in der «Finanzindustrie» verbracht. Mein Berufsleben war mehrheitlich in Verbindung mit der Finanzbörse, was sehr hektisch und stressig war, aber äusserst lehrreich und spannend für das Leben. Ich war tätig als Berater vorwiegend in Anlagen, aber auch Themen wie Vorsorge und Hypotheken waren mein Alltag. Nach über 35 Jahren im Finanzgeschäft habe ich mich vor zwei Jahren entschieden, der Fi-

nanzwelt Lebewohl zu sagen. Ich wollte nochmals eine andere Herausforderung in meinem Berufsleben geniessen. Ich glaube in der Aufgabe als Schulbusfahrer eine interessante Beschäftigung gefunden zu haben. Ein «sozialer» Beruf in Verbindung mit Kindern, eine Aufgabe die mir Freude machen wird. Ich bin ein engagierter Mensch und vielseitig interessiert. Ein grosses Hobby mit viel Leidenschaft sind alte italienische Vespas, welche ich hege und pflege, sehr viele KM fahre und mich dem Kult dazu widme. Ferner habe ich in jüngeren Jahren über 20 Jahre Eishockey gespielt, eine Sportart, welche ich heute mit viel Freude auf der Zuschauertribüne verfolgen. Anzutreffen bin ich auch viel in meinem kleinen Camper, welchen ich zusammen mit meinem Dackelhund vor allem an Wochenenden benutze. Viel Freude finde ich auch in Musik, an Live-Konzerten in einem etwas abstrakten Musikstil. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung als Schulbusfahrer und Betreuer.

Markus Leisibach



Ich bin in Unteribersol aufgewachsen, lebe noch heute dort und führe seit jeher einen Landwirtschaftsbetrieb. Daneben war ich lange Zeit als Teilzeit-LKW-

Fahrer im Kehrtraktbereich tätig. In den letzten vier Jahren arbeitete ich als Schulbusfahrer am HPZ Hohenrain. Ab dem 1. August bin ich der neue Schulbusfahrer für die Schule Hohenrain und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe. In meiner Freizeit spiele ich Alphorn, bin Fahnnenschwinger und besuche gerne die Heimspiele des FCL. Ich freue mich auf die neue Herausforderung! ■

«Freundeskreis Ibenmoos»

Tierische Freude im Ibenmoos

Manuela Kramis Steiner, Pflege im Ibenmoos, Administration

Tiere haben nachweislich eine positive Wirkung auf das Wohlbefinden von uns Menschen. Auch älteren und pflegebedürftigen Menschen tun Tiere gut. Manchmal sind sie stille Zuhörer, spenden Trost und wirken allein durch ihr Dasein beruhigend. Das Streicheln von Tieren kann Glückshormone freisetzen. Zudem bringen Tiere Lebendigkeit und Gesellschaft in den Alltag. Sie fordern Aufmerksamkeit und Zuwendung und schaffen dadurch auch eine wertvolle Struktur.

In der Pflege im Ibenmoos beleben seit einigen Wochen wieder drei Ziegen der Familie Bucher vom Sidenberg in Römerswil das Gehege vor dem oberen Ibenmoos-Eingang. Die Ziegen verbringen ihren «Alpsommer» bis im September bei uns und bereiten nicht nur den Bewohnenden und Angehörigen viel Freude. Auch uns Mitarbeitenden sind sie inzwischen sehr ans Herz gewachsen. Vor rund einem Jahr wurde die ehemalige Vogelvoliere bei den Hochbeeten von unserem Technischen Dienst, Franz Stutz, mit Unterstützung der Zivildienstleistenden tiergerecht zu einem kleinen Stall umgebaut.



Der hintere Teil des Ziegenstalls stand noch bis in diesem Frühjahr leer. Die Idee «Hühner fürs Ibenmoos» musste zuerst noch etwas reifen. Im Mai war es dann so weit: Drei Zwerg-Wyandotten bezogen den hinteren Stallteil samt Auslauf. Die drei aufgeweckten, friedlichen und zutraulichen Hühner ziehen seither die Aufmerksamkeit der Bewohnenden auf sich und regen zu täglichen Besuchen an. Dabei werden Beobachtungen gemacht und in lebhaften Gesprächen ausgetauscht. Manch einer und eine besucht die Hühner mehrmals täglich und wird dabei schnell zum Hühnerexperten oder zur Hühnerexpertin. Die gelegten Eier sind ein besonderer Genuss. Sie werden entweder von unserem Küchenteam oder von der Aktivierungskochgruppe verwertet.



Im Juni wurde der «neue» Stall dann mit einem Apéro bei den frisch bepflanzten Hochbeeten eingeweiht. Der Stallname sowie die Namen der drei Hühner wurden in einem kreativen Auswahlverfahren von den Be-

PFLEGE IM IBENMOOS

wohnenden und Mitarbeitenden des Ibenmoos gewählt. Alois Odermatt gestaltete dazu eine Holztafel mit dem Stallnamen «Paradiesli». Mit einem Gläsli Weisswein wurde auf die Namen der Hühner angestossen: Lisi, Lotti und Henrietta.



Natürlich dürfen wir in diesen Erwähnungen auch unseren Ibenmoos-Kater Micky nicht vergessen. Auch er trägt viel zur besonderen Atmosphäre in unserem Haus bei. Häufig lässt er sich in der Nähe der Bewohnenden nieder oder schläft in aller Seelenruhe auf seinem Plätzchen und lässt sich durch nichts stören.

Unsere Ibenmoos-Tiere bringen nicht nur Freude und Leichtigkeit in unser Haus. Sie fördern sichtbar das Wohlbefinden der Bewohnenden und Mitarbeitenden und tragen viel zur Lebensqualität sowie zur warmen und lebendigen Atmosphäre im und ums Ibenmoos bei. ■

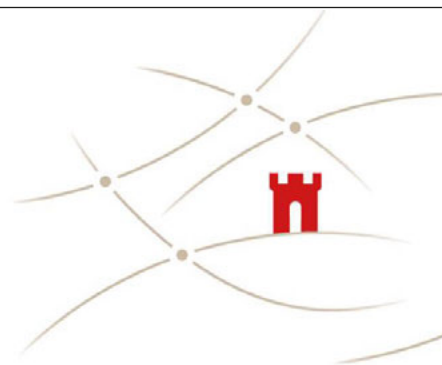


Begegnungstag

Vom Haus Ibenmoos

Samstag, 15. August 2026

www.ibenmoos.ch



Verkaufsstand
Aktivierung
ganzer Tag offen

Programm

10:00 Uhr	Gottesdienst im Zelt mit Kräutersegnung
11:00 Uhr	Apéro bei den Hochbeeten
12:00 Uhr	Mittagessen Spiessbraten mit Risotto
Ab 12:30 Uhr	Musikalische Unterhaltung
13:00 Uhr	Spiel und Unterhaltung mit den Jublas
16:00 Uhr	Schluss

familiär
naturnah
umsorgt

Aus der Volksschule Hohenrain

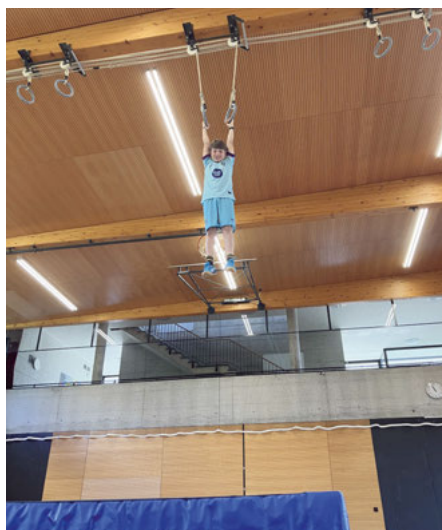
Superheldencamp 2026

In den diesjährigen Projekttagen machten wir uns auf die Suche nach neuen Talenten und (Superhelden-)Kräften. Die Kinder waren in Zyklus 1 und 2 eingeteilt und haben mit viel Begeisterung an den verschiedenen Angeboten teilgenommen.



Im Zyklus 1 wurde im Wald Zeit verbracht, Cookies gebacken, Sudokus gelöst und eigene Sudoku-Aufgaben erfunden. In einem Atelier entstand zudem ein eigenes Spiel. Auch im Zyklus 2 ging es aktiv zu: beim Spielen, Cookies backen, Mut haben, im Superhelden-Parkour und auf dem Vitaparcours zeigten die Kinder Ausdauer und Teamgeist.

Mit viel Lachen und guter Stimmung waren es rundum gelungene Projekttage. ■



Projektwoche vom 04. bis 08. Mai 2026

In der vergangenen Woche verwandelte sich unsere Schule in eine bunte Welt voller Superhelden. Unter diesem Motto arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Ateliers, die klassenübergreifend zusammengestellt waren. Ob Musizieren, Kunst, Akrobatik, Turnen oder Schattentheater – überall wurde mit grosser Freude, Kreativität und viel Teamgeist gearbeitet. Schon am ersten Tag war die Begeisterung spürbar. Die Kinder probierten mutig Neues aus, entwickelten eigene Ideen, setzten diese gemeinsam um und unterstützten sich gegenseitig. Besonders schön war zu sehen, wie selbstverständlich die gemischten Gruppen zusammenarbeiteten. Ältere halfen Jüngeren und überall herrschte eine fröhliche und geschäftige Arbeitsatmosphäre.

Mit jedem Tag wuchs die Vorfreude auf die grosse Aufführung am Schulhausfest. Die Kinder fiebern darauf hin, ihre Ergebnisse endlich präsentieren zu dürfen.

Am Freitag war es dann so weit: Vor zahlreichen Gästen zeigten die Ateliergruppen stolz, was sie in der Projektwoche erarbeitet hatten. Die Bühne füllte sich mit Musik, Bewegung, Theater, Licht und Fantasie. Die vielen strahlenden Gesichter der Kinder sprachen für sich – und auch das Publikum war sichtlich begeistert.



Ein weiterer Höhepunkt war das feine Essen, das vom Elternstamm mit viel Engagement organisiert wurde. Dank ihrer grossartigen Unterstützung wurden alle Gäste verwöhnt und konnten den Abend in gemütlicher Atmosphäre geniessen.



Die Projektwoche war für die ganze Schulgemeinschaft ein unvergessliches Erlebnis. Sie zeigte eindrücklich, wie viel entstehen kann, wenn Kinder gemeinsam kreativ werden, Verantwortung übernehmen und ihre Stärken einbringen. Es war eine Woche voller Freude, Zusammenarbeit und Superhelden-Momente. Viele Kinder und Erwachsene werden diese Woche mit ihren besonderen Momenten in guter Erinnerung behalten. ■



Besuch in der Vogelwarte Sempach

Marianne Burkart

1./2. Klasse Kleinwangen

Bei unserem letzten Thema in NMG beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit unserer faszinierenden Vogelwelt. Der krönende Abschluss bildete der Besuch in der Vogelwarte in Sempach. Die Kinder freuten sich sehr darauf und waren sehr wissbegierig. Maria Nuder führte uns zuerst im Ausenbereich herum. Es mussten immer wieder Aufgaben gelöst werden. Jedes Kind bekam einen Feldstecher und Tipps, wie sie die Vögel gut entdecken können. Wir sahen Seeschwalben, Störche, Graureiher, einen Kiebitz, Sumpfrohrsänger, Mauersegler... Ein Highlight war ein junger Rotmilan, der ganz nahe bei uns in ein Gebüsch flog und dort ruhig sass.



Nach der Pause durften wir ins Labor, wo sonst keine BesucherInnen hinkommen. Wir konnten ausgestopfte Vögel entdecken und auch vorsichtig berühren. Es gab sehr spannende Posten, wo die Kinder ihr Wissen noch vertiefen konnten. Ausserdem mussten alle beim Nestposten vorbei und versuchen ein Vogelnest zu bauen. Eine Pinzette war



wie der Schnabel und ein Krallenhandschuh der Fuss. Manch einer staunte, wie schwierig das war. Alle schafften es und bekamen dafür eine Schokokugel, denn diese durfte nicht durchs Nest fallen.



Glücklich und voller Eindrücke kehrten wir heim. So manches Kind wird sich einen weiteren Besuch in der Vogelwarte wünschen. ■

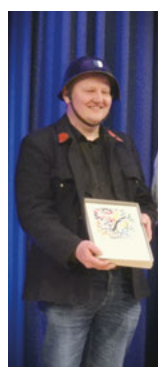


Feuerwehr Hohenrain

Michael Winiger, Kommandant

Ehrung zum Feuerwehrveteran

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbandes des Kantons Luzern (DV FKLÜ) durfte Markus Studer aus Hohenrain die verdiente Ehrung für 25 Jahre Feuerwehrdienst in Empfang nehmen.



Die DV des FKLÜ wird jährlich von über 500 Feuerwehrangehörigen besucht. Die Offiziere unserer Feuerwehr haben Markus Studer an diesem Ehrentag begleitet. Herzlichen Dank, Markus. Deine Arbeit für die Feuerwehr war Gold wert! ■



Sicher auf dem Schulweg

TCS Luzern NW/OW



Im Jahr 2025 ereigneten sich 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg*. Eine Zahl, die – mit Ausnahme des vom Covid geprägten Jahres 2020 – erstmals unter die Marke von 400 fällt. Eine ermutigende Entwicklung, die jedoch nicht dazu führen darf, in den Anstrengungen für die Verkehrssicherheit nachzulassen. In diesem Zusammenhang geht die nationale Schulwegkampagne des TCS im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in ihr zweites Jahr und legt den Schwerpunkt auf ein wesentliches Thema: Autofahrerinnen und Autofahrer dazu zu bewegen, langsamer zu fahren, insbesondere in der Nähe von Schulen.

Jeden Tag begeben sich Kinder zu Fuss zur Schule. Dieser Weg stellt einen wichtigen Schritt beim Erlernen ihrer Selbstständigkeit dar, doch im Strassenverkehr bleiben sie verletzlich. Es besteht trotz eines Rückgangs auf 396 Unfälle mit Personenschaden auf dem Schulweg weiterhin ein reales Risiko eines Unfalls. Um sich sicher fortzubewegen, müssen Kinder einfache Verhaltensweisen annehmen. Dazu gehören das jederzeit ruhige Gehen auf dem Trottoir und sich zudem auf der vom Fahrbahnrand am entferntesten Seite zu bewegen. Vor dem Überqueren der Strasse ist es entscheidend anzuhalten, zu schauen und zu hören, selbst in Zonen mit reduzierter Geschwindigkeit. Da ihre Wahrnehmung von Distanzen und Geschwindigkeiten noch eingeschränkt ist, können die Reaktionen oft auch unvorhersehbar sein. In der nationalen Schulweg-Präventionskampagne erinnert der TCS daher an die zentrale Rolle der Fahrzeuglenkerinnen und -lenker.

Luege | Brämse | Halte

Über drei Jahre hinweg gliedert sich die Schulwegkampagne um diese drei Schlüsselbegriffe. Im ersten Jahr, 2025, lag der Schwerpunkt auf dem Beobachten. Für Fahrzeuglenkerinnen und -lenker bedeutete dies, ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen, die Anwesenheit von Kindern rechtzeitig zu erkennen – insbesondere in der Nähe von Schulen, Fussgängerstreifen oder zwischen parkierenden Fahrzeugen – und jegliche Ablenkung zu vermeiden.

Im Jahr 2026 bleibt dieses erste Prinzip bestehen, während der Schwerpunkt im zweiten Jahr auf dem Verlangsamten liegt. Fahrzeuglenkerinnen und -lenker passen ihre Geschwindigkeit noch zu oft eher an die Signalisation als an die tatsächlichen Bedingungen an. Dabei ermöglicht das Verlangsamte, besser mit Unvorhergesehenem umzugehen und über die notwendige Zeit zu verfügen, um zu reagieren. In der Nähe von Schulen, in Wohnquartieren oder in Bereichen mit eingeschränkter Sicht ist die Anpassung der Geschwindigkeit für die Sicherheit entscheidend.

2027 wird die Kampagne den Schwerpunkt auf das Anhalten legen. Anhalten ist entscheidend: Kinder sind noch nicht in der Lage, die Geschwindigkeit von Fahrzeugen richtig einzuschätzen. Sie können die Strasse nur dann sicher überqueren, wenn die Fahrzeuge vollständig zum Stillstand gekommen sind.

Eine gemeinsame Verantwortung

Eltern, Schulen, Polizei und Gemeinden spielen alle eine Rolle bei der Sensibilisierung und Sicherung des Schul-



wegs. Eltern begleiten die ersten Wege und vermitteln die richtigen Verhaltensweisen, während Schulen und die Polizei diese Lernprozesse verstärken. Die Gemeinden tragen ihrerseits zur Sicherung der Umgebung der Schulen bei. Mit dieser Kampagne reiht sich der TCS in diese gemeinsame Mobilisierung ein, um den Schulweg für alle sicherer zu machen. ■

Jugendriege Kleinwangen -Lieli -Hohenrain

Jugendriege Kleinwangen -Lieli -Hohenrain



Spiel & Spass verbindet rund 120 Kinder und Jugendliche aus Kleinwangen, Lieli und Hohenrain im wöchentlichen Training der Jugendriege Kleinwangen. Vom Mukiturnen, Kinderturnen, Jugi 1- 4, Lauftraining und Unihockey besuchten die Kinder und Jugendlichen das sehr abwechslungsreiche und spannende Training. Ob in der Turnhalle oder im Freien, die Kinder und Jugendlichen sind immer hoch motiviert und haben viel Spass am gemeinsamen Sporttreiben. Gut vorbereitet und trainiert nahmen viele Jugianer am Jugitag in Buttisholz, am Baldeggerseelauf in Hitzkirch und am Schnellsten Seetaler in Hochdorf teil. Einige Kinder bestritten die go-in-Laufserie im Frühjahr. Die Unihockeyriege bestritt die Wintermeisterschaft der Sportunion Zentralschweiz.

Go for gold am Jugitag

Am 3. Mai 2026 fand der Jugitag der Sportunion Zentralschweiz in Buttisholz statt. Für jedes Kind im Alter von 6-16 Jahren ist der Jugitag der sportliche Höhepunkt des Jahres. Bei idealen Temperaturen massen sich die Jugikinder in den klassischen Jugitag-Disziplinen. Beim Dreiecksball, Ballziel-

wurf und Korbball ging es um jeden Ball und Treffer. Schnelle Beine waren bei der Pendelstafette und der Crossstafette gefordert, Orientierung und Genauigkeit waren beim Hindernisparcours gefragt. Nebst dem fokussierten Bestreiten des Wettkampfes waren Freude und Spass das Erfolgsrezept für viele sehr gute Platzierungen. Vier Gruppen klassierten sich auf dem Podest und weitere sehr gute Rangierungen wurden erzielt.

Die Jugi Kleinwangen startete bei der Kantonalstafette in den Kategorien Mädchen und Knaben. Die schnelle Mädchengruppe lief das erste Mal in der Geschichte der Jugi Kleinwangen zu Gold. Ein historischer Sieg, welcher sich in den letzten Jahren mit sehr guten Resultaten abzeichnete. Die Knaben liefen ebenfalls mit viel Engagement, der Finaleinzug blieb leider aus. Einen wunderbaren Jugitag in Buttisholz durfte die Jugigemeinschaft erleben. Ein grosses Dankeschön geht an den Veranstalter für den perfekten und super organisierten Jugitag sowie an die grosse Fangemeinde der Jugi Kleinwangen!

Baldeggerseelauf in Hitzkirch

Am 6. Juni 2026 fand bei sommerlichem Laufwetter der 48. Baldeggerseelauf statt.



Die Jugendriege Kleinwangen war mit über 35 teilnehmenden Kindern wiederum die grösste Gruppe am Start. Die Kinder liefen in verschiedenen Kategorien von 290m Pföderi bis zu 2030m u 16 Altersklasse. Mit viel Engagement und schnellen Beinen liefen die Kinder in Hitzkirch ihre Runden durchs Dorf. Unterstützt durch einen grossen Fanclub am Strassenrand liefen alle Kinder zu ihren persönlichen Bestleistungen. Wiederum 5 Podestplätze erkämpften sich die Kleinwanger Jugikinder. Herzliche Gratulation! Viele Jugikinder jubelten ihr Idol aus der Gemeinde beim Hauptlauf im Ortsteil Ferren. Ronja Hofstetter lief mit einer fabelhaften Zeit zum ungefährdeten Sieg.

Schnellster Seetaler in Hochdorf

Am 10. Juni 2026 fand nach drei Jahren Pause der Schnellste Seetaler, organisiert durch den Audacia Hochdorf, in der Arena in Hochdorf statt. 18 Jugikinder der Jugendriege Kleinwangen nahmen an diesem Laufanlass teil. Bei doch eher kühlen Temperaturen liefen die Kinder sehr motiviert und mit viel Spass im Sprint je nach Kategorie 50, 60 oder 80 Meter. In der





Langdistanz liefen die Kinder 600 Meter, ab Jahrgang 2015 über 1000 Meter. Die schnellen Zeiten waren hart umkämpft. Wenige Hundertstel entschieden über eine gute Rangierung. An diesem Anlass konnte die Jugi 10 Podestplätze verzeichnen. Herzliche Gratulation!

Wintermeister und Vizemeister

Nach insgesamt 6 Spieltagen pro Mannschaft, spannenden Zweikämpfen und unzähligen Schüssen aufs Tor blicken die drei Unihockeymannschaften auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die U10-Mannschaft schloss die Wintermeisterschaft auf dem hervor-

ragenden 1. Platz als Sieger ab. Ein weiterer Pokal konnte die U13-Mannschaft auf Platz 2 entgegennehmen. Auf dem 6. Rang klassierte sich die U16-Mannschaft. Herzliche Gratulation für die hervorragenden Resultate! Der Zusammenhalt sowie der Teamspirit sind in der Unihockeyriege gross, alle Spieler vom Jüngsten bis zum Ältesten profitieren vom gemeinsamen Spiel, vom wertschätzenden Miteinander.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Leiter und Hilfsleiter der Jugendriege Kleinwangen und Unihockey Hohenrain. Die zahlreichen wöchentlichen Trainings motivieren die Kinder, sich mit Freude und Spass zu bewegen. Rote Wangen und leuchtende Kinderaugen am Ende der Turnstunde - das beste Indiz für glückliche Kinder.

Das Trainingsprogramm des neuen Schuljahres ist in der Vorbereitung.



Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2026/27 können per QR-Code getätigt werden.

Das Leiter- und Hilfsleiterteam freut sich wieder auf viele Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen der Gemeinde im neuen Schuljahr 2026/27.

Anmeldung – Schuljahr 2026/2027



MUKI (ab Jahrgang 2023)	KITU (ab Besuch Kindergarten)	Jugi 1 (1. – 3. Klasse)	Jugi 2 (4. – 6. Klasse)
Montag, 13.45 Uhr – 14.45 Uhr (19.10.2026 – 22.03.2027) Anmeldeschluss: 13.09.2026	Freitag, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr (23.10.2027 – 21.05.2027) Anmeldeschluss: 13.09.2026	Freitag, 18.00 Uhr – 19.15 Uhr (21.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 31.07.2026	Donnerstag, 18.15 Uhr – 19.45 Uhr (20.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 31.07.2026
Turnhalle Kleinwangen	Turnhalle Kleinwangen	Turnhalle Kleinwangen	Turnhalle Kleinwangen
Amina Leisibach (079 716 75 84)	Fabienne Martinovic (076 428 83 34)	Moritz Widmer (079 663 21 72)	Thomas Hartmann (079 770 30 31)
Jugi 3 (Oberstufe 7. – 9. Schuljahr)	Jugend 4 (ab 10. Schuljahr)	Unihockey 1 (ab Oberstufe)	Unihockey 2 (ab 3. Klasse)
Freitag, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr (21.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 31.07.2026	Freitag, 20.45 Uhr – 22.00 Uhr (21.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 31.07.2026	Mittwoch, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr (19.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 13.09.2026	Mittwoch, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr (19.08.2026 – Sommerferien 2027) Anmeldeschluss: 13.09.2026
Turnhalle Kleinwangen	Turnhalle Kleinwangen	Turnhalle Hohenrain	Turnhalle Hohenrain
Armin Hegglin (076 386 08 45)	Ramona Elmiger (079 943 12 92)	Cornel Müller (076 447 11 04)	Cornel Müller (076 447 11 04)

Lauftraining

Dienstag, 18.15 Uhr – 19.15 Uhr
(18.08.2026 – Sommerferien 2027)
Anmeldeschluss: 31.07.2026

Nur **in Kombi** mit Jugi/Unihockey möglich, im Beitrag inbegriffen.

Roland Walthert (077 468 36 09)

Anmeldung über den QR-Code, oder folgenden Link: <https://forms.office.com/r/6fvMgFrZmL?origin=lprLink>

ACHTUNG: Teilnehmer-Zahl beschränkt!

Jahresbeitrag je Jugi-KITU-Unihockeyriege beträgt CHF 30.–, MUKI-Beitrag: CHF 60.–

Bitte den Betrag auf folgendes Konto überweisen (bis Anmeldeschluss):
IBAN CH37 8080 8004 9807 7910 6, Turnverein Kleinwangen/Lieli

Das Jahresprogramm sowie alle wichtigen Informationen (zB Reglement) unter: www.kleinwangen.ch (Turnverein)
Wir freuen uns auf deine Anmeldung und auf das kommende Jugi-/Unihockeyjahr 2026/2027!



Musikgesellschaft Hohenrain

MG Hohenrain



Mütter- und Väterberatung

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung



*Gregory
Wespi als
jüngster
Musikant
am Schlag*

Ein unvergesslicher Sommerabend am Dorffestival Honeri

Was für ein Abend! Das Dorffestival Honeri vom 20. Juni 2026 wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Bei sommerlichen Temperaturen durften wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Hohenrain und der Umgebung beim Schulhaus begrüßen und gemeinsam einen rundum gelungenen Anlass feiern.

Ein besonderer Dank gilt unseren 23 Projekt- und Gastmusikantinnen und -musikanten sowie der Jugendmusik Hochdorf & Oberseetal, die mit ihrem Engagement und ihrer Spielfreude wesentlich zur einzigartigen Stimmung beigetragen haben. Gerade das Zusammenspiel von erfahrenen und jungen Musikerinnen und Musikern macht den besonderen Charakter unseres Dorffestivals aus und bringt die Generationen zusammen. So konnte an diesem Dorffestival mit Gregory Wespi auch ein Rekord aus dem Jahr 2022 überboten werden. Mit 9 Jahren ist er bis anhin der jüngste Musikant der mit der Musikgesellschaft Hohenrain einen ganzen Konzertblock aktiv mitgespielt hat! Der Start beim VIP-Apéro war noch von grosser Hitze geprägt, doch mit

dem Einsetzen des ersten Konzertblocks und der angenehmeren Abendstimmung füllte sich der Festplatz rasch. Schon bald durften wir uns über ein volles Haus, viele gute Gespräche und eine einzigartige Atmosphäre freuen, die unser Dorffestival so besonders macht.

Ein solcher Anlass wäre ohne die grossartige Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer nicht möglich. Unser ganz besonderer Dank geht an den Brötli-Club und die Jubla für ihre tatkräftige Mithilfe. Ebenso danken wir allen Sponsoren, die uns beim Dorffestival unterstützen und diesen Anlass überhaupt erst ermöglichen.

Wir freuen uns bereits heute auf das nächste Highlight: unser Jahreskonzert am 6. und 7. November in der Mehrzweckhalle Hohenrain. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, feine Verpflegung sowie viele schöne Begegnungen, wir werden Sie wiederum musikalisch und kulinarisch verwöhnen.

Bereits jetzt möchten wir zudem darauf hinweisen, dass wir das Dorffestival künftig im Zweijahresrhythmus durchführen werden. Die nächste Ausgabe ist für das Jahr 2028 geplant. Vereine oder Gruppen, die sich gerne mit einem eigenen Beitrag (musikalisch oder mit einem ergänzenden Angebot) beteiligen möchten, dürfen sich jederzeit bei uns melden. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für diesen gelungenen Abend. Wir freuen uns, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen! ■

Telefonische Beratung:

Montag bis Freitag: 8.00- 11.30 Uhr,
Tel: 041 914 31 41

Informationen und Anmeldung online, Homepage Zentrum für Soziales:
www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung/terminvereinbarung

Die Mütter- und Väterberatung kann an einem beliebigen Beratungsort im Einzugsgebiet in Anspruch genommen werden. ■

Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli

MG Kleinwangen-Lieli

Mittagstisch Gruppe «Frohes Alter»

Gemeinde Hohenrain



Der Mittagstisch, welcher durch die Gruppe «Frohes Alter» organisiert wird, findet ca. einmal monatlich während den Herbst-/Wintermonaten donnerstags um 12.00 Uhr im Pfarreheim Hohenrain statt. Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen.

Gerne erwähnen wir an dieser Stelle die nächsten Daten:

- Donnerstag, 15. Oktober 2026
- Donnerstag, 19. November 2026
- Donnerstag, 17. Dezember 2026
- Donnerstag, 28. Januar 2027
- Donnerstag, 18. Februar 2027
- Donnerstag, 18. März 2027

Anmeldungen sind jeweils an Helen Troxler unter 041 910 48 41 zu melden. ■

Ein besonderes Frühlingshalbjahr 2026

Die MG Kleinwangen-Lieli blickt auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurück. Neben der Begleitung von kirchlichen Anlässen in Kleinwangen, hat die MG Kleinwangen-Lieli im Mai erstmals den Sonntagsgottesdienst am Dorffest Ottenhusen musikalisch begleitet.



lingshalbjahres war die Vorbereitung auf den Show-Contest an der Neuuniformierung der MG Aesch-Mosen im Juni. Neben dem musikalischen Teil wurden verschiedene spektakuläre und akrobatische Showelemente einstudiert. Die kreative und intensive Vorbereitung wurde belohnt: Am Contest durfte sich die MG Kleinwangen-Lieli über den 1. Platz freuen.

Den Abschluss des ersten Halbjahres bildet Ende Juni die zweitägige Vereinsreise ins Val de Travers. Anschliessend verabschiedet sich der Verein in die Sommerpause. Im August wird mit der Kilbi in Kleinwangen ins zweite Halbjahr gestartet, und ein weiterer Höhepunkt sind die Jahreskonzerte vom 11. und 12. Dezember 2026. ■

Anfang Juni standen die Veteranenehrungen in Dagmersellen auf dem Programm, wo gleich zwei Musikanten gefeiert wurden. Guido Oehen wurde für 30 Jahre aktives Musizieren und Georg Sidler für 50 Jahre musikalisches Wirken ausgezeichnet. Der grosse Schwerpunkt des Früh-

Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal



Musikschule Oberseetal

Mitgliederversammlung 2026

Ende April führte der Verein mJO seine diesjährige Mitgliederversammlung im Restaurant Löwen in Eschenbach durch. Esther Fleischli führte als Präsidentin ad interim durch die sechste Versammlung und durfte gemeinsam mit den Mitgliedern auf ein aktives und schönes Vereinsjahr zurückblicken. In Bild und Ton zeigte die Präsidentin ad interim, was für tolle Konzerte und Veranstaltungen im 2025 von der Musikschule, ihren Musiklehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurden.

Vielfältige Projekte und Veranstaltungen

Der Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal unterstützte die Musikschule Oberseetal organisatorisch und personell bei verschiedenen Projekten und Konzerten, organisierte jeweils die Kollekten oder war am Instrumentenfest an der Gewerbe-

ausstellung in Eschenbach präsent. Finanziell unterstützt der Verein im vergangenen Jahr unter anderem das Musiklager oder verschiedene Konzertprojekte wie der «Tastentag» oder «Keys of Cinema». Sabine Groth erläuterte die Finanzen des Vereins und konnte aufzeigen, dass die Einnahmen aus Konzerten, Kollekten und Ticketverkäufen über die letzten Jahre stabil blieben. Der Verein investiert diese Mittel bewusst direkt wieder in Projekte und Angebote für die musizierenden Kinder und Jugendlichen.

Veränderungen im Vorstand

An der Versammlung wurde Rita Elmiger Süess nach langjährigem und grossem Engagement aus dem Vorstand verabschiedet. Als Mitinitiantin des Vereins prägte sie die Vereinsarbeit entscheidend mit. Neu übernimmt Josy Käch ihre Aufgaben im Vorstand und im Leitungsteam der Jugendmusik. Herzlich Willkommen Josy.

Blick nach vorne

Auch für 2026 hat sich der Verein einiges vorgenommen. Geplant sind unter anderem neue Projekte zur Vereinspräsentation oder die Gewinnung neuer Gönnerinnen und Gönner. Zudem sucht der Verein engagierte Personen, die Interesse haben, im Vorstand mitzuwirken und die musikalische Nachwuchsförderung aktiv mitzugestalten. Interessierte dürfen sich gerne beim Verein melden.

Nach dem offiziellen Teil genoss die Versammlung die hervorragende Küche des Restaurants Löwen und liessen den Abend mit guten Gesprächen und gemütlichen Zusammensein ausklingen.

Wir suchen Dich...

Mitarbeit für eine sinnvolle Sache.



Im Verein musikalische Jugendförderung Oberseetal (VmJO) setzen wir uns mit Kopf, Herz und Hand für die Ensembles und

Projekte der Musikschule Oberseetal ein und unterstützen diese organisatorisch, finanziell und ideell. Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren, verbunden mit erfolgreichen Auftritten vor Publikum, sind für die Kinder und Jugendlichen wichtige Meilensteine in ihrer musikalischen Entwicklung und motivieren sie zum „Dranbleiben.“

Für die Mitarbeit im Vorstand suchen wir Menschen wie dich, welche bereit



sind, sich für die musizierende Jugend im Oberseetal zu engagieren.

Unsere Aufgaben sind:

- Mithilfe bei Teilnahmen an Festivals/Musikfesten und bei grossen Konzerten und Projekten
- Beschaffung und Koordination von einheitlicher Bekleidung und Material
- Planung und Durchführung von Verpflegungsangeboten, Spendensammlungen und Gönner- und Passivmitgliedergewinnung
- Unterstützung bei der Umsetzung von Förderprojekten

Brennt dein Herz auch für die Musik und hast du Lust auf sinnvolle Vereinsarbeit? Dann melde dich unverbindlich für ein gegenseitiges Kennenlernen und Vorstellen des Vereins bei Esther Fleischli (079 668 17 21) oder Claudia Jenni (078 707 60 78). Wir freuen uns auf einen Anruf von dir.



Mehr zu unserem Verein erfährst du unter: www.vmjo.ch ■

Umweltberatung Luzern

Umweltberatung Luzern

Feiern wir nachhaltig

Feiern gehört zum Leben. Rituale wie der Jahreswechsel, der Bundesfeiertag oder die Fasnacht bringen Menschen zusammen, schaffen Erinnerungen und stärken die Gemeinschaft. Gleichzeitig teilen wir unsere Landschaft mit vielen anderen Lebewesen. Wenn wir feiern, lohnt sich ein kurzer Blick zu Wild- und Haustieren und zu den Spuren, die nach der Feier bleiben. Feuerwerk, Lärm und Abfall können erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben. Tiere, die panisch flüchten, Umweltverschmutzungen oder Streit mit der Nachbarschaft müssen nicht sein. Mit ein paar Überlegungen vor der Feier können wir unliebsame Folgen auf ein Minimum beschränken und trotzdem grossartige Feste feiern.

Zum Schutz unserer Gewässer vor invasiven Arten: Neue Schiffsmelde- und Reinigungspflicht

Die Gewässer im Kanton Luzern sind wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen und zugleich wichtige Orte für Freizeit und Erholung. In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass sich gebietsfremde invasive Arten, sogenannte Neobiota, stark ausbreiten und die einheimische Natur sowie Infrastrukturen gefährden können.

Ein bekanntes Beispiel ist die Quagamuschel, die sich in verschiedenen Schweizer Seen ausbreitet und durch Schiffe von Gewässer zu Gewässer verschleppt wird. Sie kann ökologische Schäden verursachen und hohe Kosten für Unterhalt und Infrastruktur nach sich ziehen.

Um diese Entwicklung einzudämmen, gilt seit dem 1. April 2026 die

neue kantonale Verordnung über die Schiffsmelde- und Reinigungspflicht (SMRV) für Boote mit einem Kontrollschild. Dabei muss jeder Gewässerwechsel vorgängig online gemeldet (Meldepflicht) sowie Boote fachgerecht gereinigt werden (Reinigungspflicht). Das Einwassern ist erst nach offizieller Freigabe erlaubt.

Die neue Regelung ist Teil der kantonalen Strategie zum Schutz der Biodiversität und ergänzt bestehende Massnahmen im Bereich Neobiota. Damit soll sichergestellt werden, dass die Luzerner Seen langfristig gesund bleiben und ihre natürliche Vielfalt erhalten bleibt.

Auch Freizeitnutzerinnen und -nutzer können einen wichtigen Beitrag leisten: Wer sein Boot, SUP oder Wassersportmaterial sorgfältig reinigt, hilft aktiv mit, unsere Gewässer zu schützen.

Gerne beraten wir Sie kostenlos

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner
www.umweltberatung-luzern.ch ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

JULI

8. *Singen in der Cafeteria*
mit Helena und Ursula
Pflege im Ibenmoos

9. *Donnschtig-Jass*
Hohenrain oder Römerswil

13. *Singen in der Cafeteria*
mit Mirjam Bossart
Pflege im Ibenmoos

AUGUST

1. *1. August Feier*
Lieli Berg

6. *Singen in der Cafeteria*
mit Helena und Ursula
Pflege im Ibenmoos

14. *Kräutersträussli binden*
Pfarrsäli Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli, 14.00

15. *Begegnungstag*
Pflege Ibenmoos
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli, 10.00

16. *slowUp Seetal*
Baldeggersee, 10.00-17.00

17. *Singen in der Cafeteria*
mit Mirjam Bossart
Pflege im Ibenmoos

20. *4. Obligatorisch*
Schiesstand Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

20. *Stand Up-paddel Kurs*
Notwil
Frauenbund Hohenrain, 18.00

24. *Honeri-Chliwange-Träff 0-99*
Pfarreiheim Hohenrain
Familientreff Hohenrain

27. *Papier- und Kartonsammlung*
Volksschule Hohenrain

28. *Dankesessen Pfarrei Hohenrain*
Pfarreiheim Hohenrain
Kirchenrat Hohenrain

28.-29. *Nothilfekurs Samariterverein Hochdorf*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

29. *5. Obligatorisch*
Schiesstand Hohenrain
Burgschützen Hohenrain

30. *Kilbi Kleinwangen*
Mehrzweckhalle Kleinwangen
Männerchor Kleinwangen

30. *Kirchweihgottesdienst*
Pfarrei Kleinwangen

SEPTEMBER

2. *Blutspende*
Zentrum St. Martin Hochdorf
Samariterverein Hochdorf, 16.00-20.00

4. *Seniorenwanderung*

11. *Fraueobig*
Frauenbund Hohenrain

12. *Jublatag*
Jubla Hohenrain-Kleinwangen

12. *Notfälle bei Kindern 0-4 Jahre*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

15. *Café TrotzDem*
Bistro Bar im Spitz, Hochdorf
Alzheimer Luzern, 14.00-16.00

15. *Mit Power durch die Frauenjahre*
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli, 19.00

18. *Hauptübung Feuerwehr Hohenrain*

18.-19. *Nothilfekurs Samariterverein Hochdorf*
Zentrum St. Martin, Hochdorf
Samariterverein Hochdorf

19. *Arbeitseinsatz*
im Naturschutzgebiet Ronfeld
Pro Natura Luzern, 09.00-12.00

19. *Erntedankfest*
Pfarrkirche Kleinwangen
Pfarrei Kleinwangen, 19.00

23. *«Moschte»*
Wilhof 2
Familientreff Hohenrain, 14.00-17.00

25. *Konzert Veterane-Musig Honeri*
Badi Baldegger
Veterane-Musig Honeri, 18.00